

## Protokoll Mitgliederversammlung

Landesbeirates Holz NRW e.V.

**DATUM:** Dienstag, 10. Februar 2015

**ORT:** Olsberg, Zentrum Holz  
**Beginn:** 14.00Uhr **Ende:** 16.00 Uhr

**Anwesende:**

Siehe beiliegende Anwesenheitsliste

### Tagesordnungspunkte:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit**
3. **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.01.2014 in Essen**
4. **Bericht des Landesclustermanagers über Aktivitäten und Projekte 2013 / 2014**
5. **Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung am 09.07.2014**
6. **Genehmigung der Jahresrechnung 2013 sowie Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung**
7. **Genehmigung des Haushaltsplanes 2015**
9. **Verschiedenes**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Herr Becker eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden und stellt Herrn Strube als neuen Mitarbeiter im Landesclustermanagement vor.

#### **2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Becker stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwände.

#### **3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.1.2014 in Essen**

Herr Becker fragt, ob es irgendwelche Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.1.2014 gibt. Die Anwesenden stimmen einstimmig der Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.1.2014 zu.

Herr Becker stellt damit fest, dass das Protokoll der Mitgliederversammlung des Landesbeirates Holz NRW e.V. vom 15.1.2014 genehmigt ist.

#### **4. Aktivitäten und Projekte 2013 / 2014**

Herr Becker stellt fest, dass es zahlreiche Aktivitäten gegeben hat und bittet Herrn Dr. Ehlebracht zu berichten.

Herr Dr. Ehlebracht berichtet im Wesentlichen über folgende Projekte und Tätigkeiten:

Die Durchführung eines Arbeitskreises mit Schwerpunkt der Clusterarbeit. Dabei wurde ein Leitbild erstellt, was verteilt wird.

Information über den Holzbaupreis NRW 2013 auf der Deubau 2014 wurden gegeben. Dabei ist angestrebt den Holzbaupreis NRW 2016 neu auszuloben. Zusammen mit dem Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR) wurde ein Positionspapier zur Novelle der Landesbauordnung NRW (LBO NRW) entwickelt.

Dabei entsteht eine eingehende Diskussion, dass die LBO schon seit längerer Zeit novelliert werden soll, aber bisher keine konkreten Anstrengungen der Regierung unternommen wurden, um das Thema wirklich anzugehen. Es findet eine Vertröstung statt. Man versucht das Thema entsprechend beim EBH-Kongress zu platzieren.

Neben dem Thema Formaldehyd wurde auch das Altholzthema behandelt. Belgische Sägewerker waren anwesend und berichteten über ihre Erfahrungen mit angeschlossenen Sägewerksbetrieben.

Mit dem DeSH wurde eine Veranstaltung zur Ladungssicherung durchgeführt. Die Auslobung des Preises Holz-Pro- Klima und der EBH Kongress wurden durchgeführt. Auf dem EBH Kongress kam es auch zu einem Kontakt mit dem ungarischen Holzcluster. Man beabsichtigt eine intensive Zusammenarbeit und neben Praktikumsplätzen soll es auch einen Besuch in naher Zukunft geben.

Weiterhin wird auf die Internetseite-Holzbaureferenzen in NRW unter [www.holzbau-in-nrw.de](http://www.holzbau-in-nrw.de) und [www.cluster-wald-holz.de](http://www.cluster-wald-holz.de) hingewiesen.

Von den Mitgliedern kommt der Hinweis, dass Laubholz nicht die Fichte/Nadelholz ersetzen kann und das entsprechend bei der Politik und dem Minister mitgeteilt werden sollte. Insbesondere der Waldeigentümer ist der Entscheider für die Baumart und gerade in NRW ist das mit Masse der Privateigentümer.

Herr von der Goltz verweist insbesondere auf die Möglichkeit der Anpflanzung von Weißtanne.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erste Verarbeitungsstufe darauf aber auch vorbereitet sein muss, weil das Trocknungsverhalten der Weißtanne sich z.B. zur Fichte unterscheidet und weitere Unterschiede berücksichtigt werden müssen.

Insbesondere der EBH-Kongress hat sich sehr positiv entwickelt. Herr Eisfeld macht dafür zwei Gründe aus. Einmal wurde der Veranstaltungstermin von Juni in den Herbst/Okttober verlegt und weiterhin konnte die Architektenkammer NRW als Mitveranstalter gewonnen werden. Für die erste Besprechung in 2015, für den nächsten EBH-Kongress, hat sich zudem die Ingenieurkammer als Mitveranstalter angekündigt, was sicherlich einen weiteren positiven Impuls erwarten lässt. Trotzdem muss darauf hingewiesen werden, dass ein positiver Bescheid bzgl. der finanziellen Unterstützung durch den Landesbetrieb Wald und Holz NRW noch nicht vorliegt und eine finanzielle Unterstützung nach wie vor notwendig ist.

#### **5. Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung am 09.07.2014**

Herr Ludwig berichtet von der Rechnungsprüfung am 9.7.2014. Alle Unterlagen waren vorhanden und alle Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Es gab keine Beanstandungen. Die Rechnungsprüfer schlagen der Mitgliederversammlung die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung vor.

Vor dieser Abstimmung soll Herr Eisfeld noch die Jahresrechnung 2013 vorstellen.

#### **6. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 sowie Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung**

Herr Eisfeld erläutert den Anwesenden die Jahresrechnung 2013. Herr Eisfeld stellt fest, dass die Jahresrechnung und Erläuterungen im Vorfeld der Mitgliederversammlung versendet wurden.

Wie in der Vergangenheit und sicherlich auch in Zukunft werden insbesondere die Förderungen und Zuschüsse, die Jahresrechnung beeinflussen. Insgesamt konnte mit einem +69,86 € Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Der knappe Ausgang zeigt aber auch, dass alles "auf Kante" konstruiert ist und bei kleinsten Abweichungen heftige Auswirkungen haben kann.

Insbesondere das Landesclustermanagement stellt eine enorme finanzielle Herausforderung dar, die bei zurückgehenden Fördermitteln schnell zu der Frage führt, ob man sich das Landesclustermanagement leisten will und leisten kann. Da der Landesbeirat über keine nennenswerten Rücklagen verfügt.

<b>Einnahmen in €</b>	<b>SOLL</b>	<b>IST</b>
1. Beiträge u. Spenden	70.000,00	69.555,00
2. Landesclustermanagement	120.000,00	135.000,00
3. Förderungen		159.938,26
	<b><u>190.000,00</u></b>	<b><u>364.493,26</u></b>

<b>Ausgaben in €</b>		
4. Geschäftsstelle/Buchhaltung/Sonstiges	35.000,00	25.720,60
5. Personalkosten	100.000,00	120.898,65
6. Reisekosten	5.000,00	8.213,83
7. Projekte/Beteiligungen	20.000,00	136.835,09
8. Anteilige Aufwendungen für das Landesclustermanagement	30.000	72.755,23
	<b><u>190.000,00</u></b>	<b><u>364.423,40</u></b>

**Jahresüberschuss** **69,86**

Herr Ludwig fragt, wer für die Annahme der Jahresrechnung 2013 ist, dabei wird eine offene Abstimmung gewünscht.

Einstimmig stimmen alle Anwesenden für die Annahme der Jahresrechnung 2013. Es kommt zu keiner Gegenstimme oder Enthaltung. Herr Ludwig stellt fest, dass die Jahresrechnung 2013 angenommen ist.

Herr Ludwig schlägt der Mitgliederversammlung die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung vor. Herr Ludwig führt die Abstimmung über

die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung durch, dabei wird eine offene Abstimmung gewünscht.

Einstimmig stimmen alle Anwesenden für die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung. Es gibt keine Gegenstimme oder Enthaltung. Herr Greitemann stellt fest, dass der Vorstand und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013 entlastet sind.

## 7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2015

Herr Eisfeld erläutert den Haushaltsplan 2015 ,der im Vorfeld mit Erläuterungen versendet worden ist.

Herr Eisfeld weist darauf hin, dass insbesondere bei den Einnahmen Annahmen eingerechnet sind, die nicht unbedingt so eintreten müssen. So ist der Beitragsanteil mit 30.000€ gerade mal ein 50% Anteil. Den Rest machen Spenden aus und deren Rechtsverbindlichkeit ist nicht sehr hoch einzuschätzen.

Deshalb könnte von teilweise erheblichen Abweichungen zur Jahresrechnung ausgegangen werden und Defizite entstehen, die durch das enorme finanzielle Engagement beim Landesclustermanagement zu einer Belastung werden können.

Zudem ist eine Reduzierung der Förderhöhe beim Landesclustermanagement von ministerieller Seite angekündigt worden. Es sind praktisch keine Reserven vorhanden.

Beträge in Euro

<b>EINNAHMEN</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
1. Beiträge und Spenden	70.000	60.000
2. Landesclustermanagement	120.000	127.500
3. Förderungen/Projekte	0	48.000
	<b><u>190.000</u></b>	<b><u>235.500</u></b>

## AUSGABEN

4. Geschäftsstelle/ Buchhaltung/ Sonstiges	40.000	26.000
5. Personalkosten Landesclustermanagement	100.000	120.000
6. Reisekosten	5.000	2.000
7. Projekte/Beteiligungen	15.000	65.000
8. Anteilige Aufwendungen für das Landesclustermanagement	30.000	22.500
	<b><u>190.000</u></b>	<b><u>235.500</u></b>

Herr Becker ruft zur Abstimmung zum Haushaltsplan 2015 auf. Anträge auf; geheime Abstimmung gibt es nicht und somit wird offen abgestimmt.

Einstimmig wird der Haushaltsplan 2015 angenommen. Es gibt keine Enthaltung und keine Gegenstimme. Herr Becker stellt fest, dass der Haushaltsplan 2015 angenommen worden ist.

### 8. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Mitgliederversammlung endet um 16.00 Uhr.

Markus Becker  
 Vorsitzender

Matthias Eisfeld  
 Geschäftsführer